

# Klimaschutzteilkonzept Radverkehr

Ordnungs- und Umweltausschuss

Steinhagen, 15.02.2018



## Inhalte

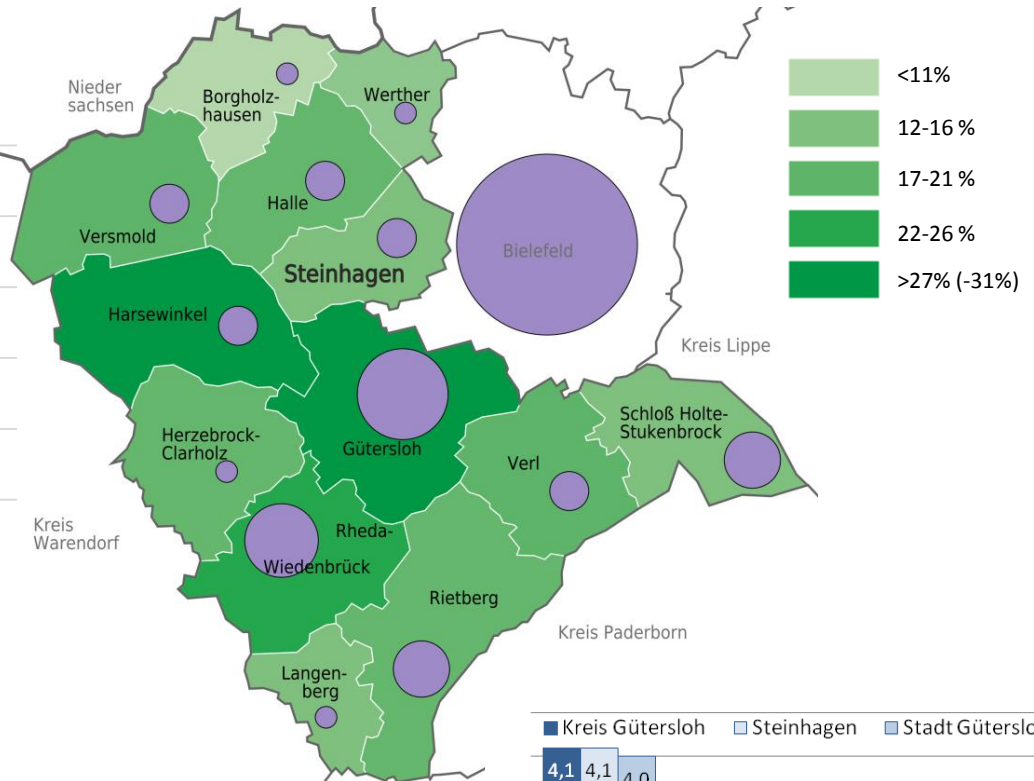
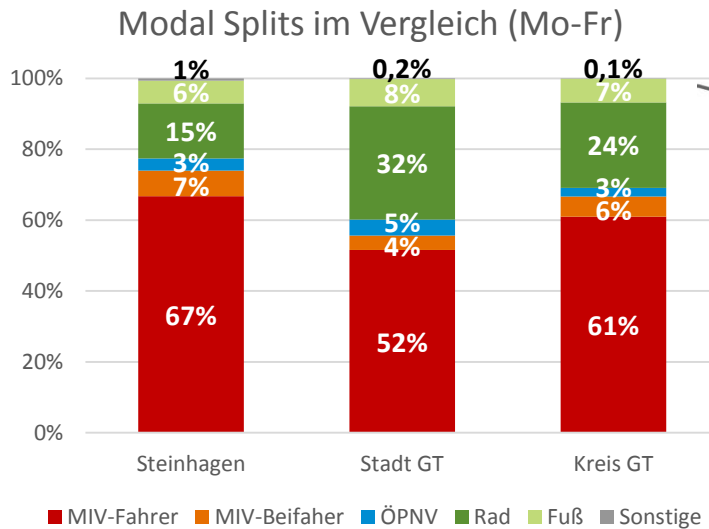
- Ausgangslage
- Netzplanung
- Bestandsanalyse
- Maßnahmen Radwege
- Flankierende Maßnahmen
- Umsetzungsfahrplan



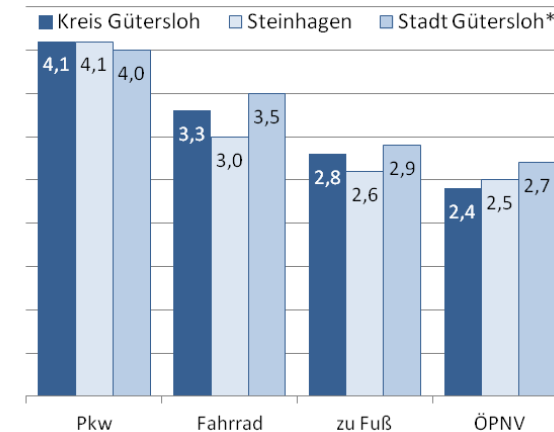
# Ausgangslage

## Mobilitätsverhalten

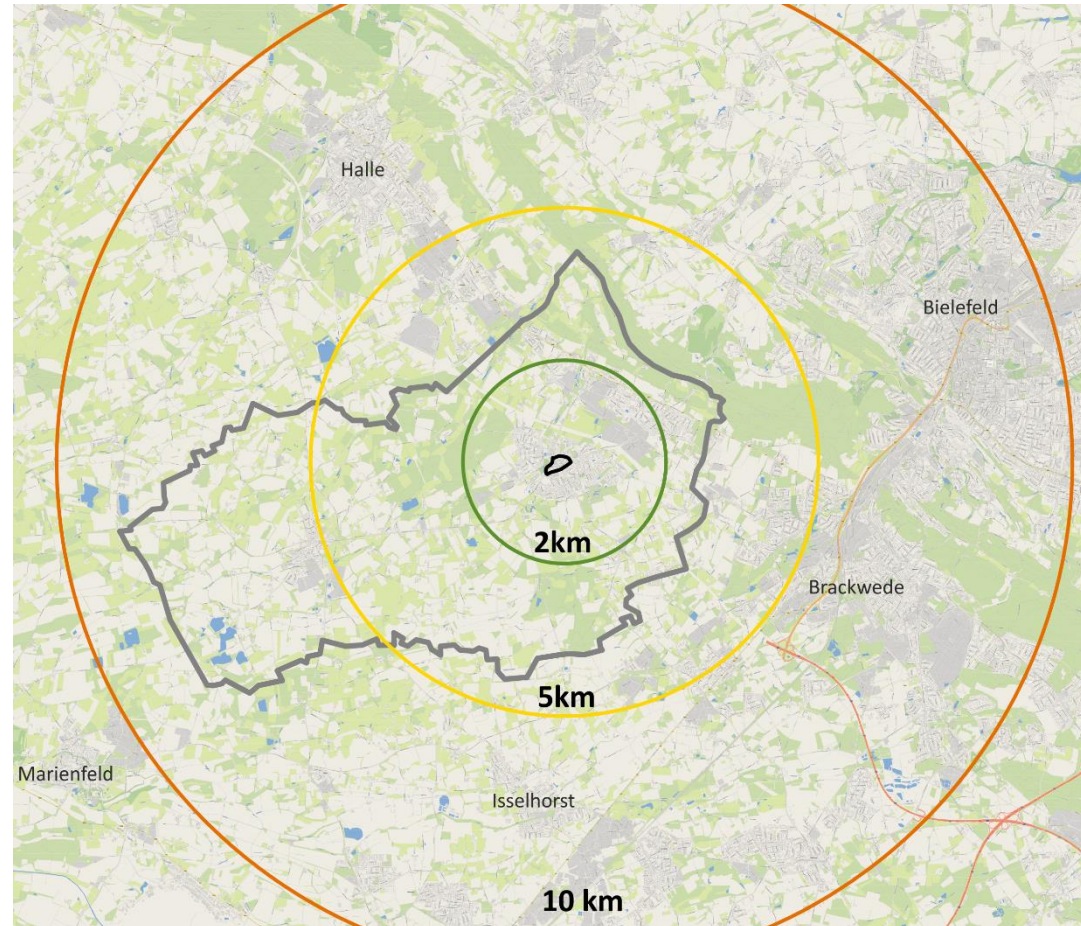
- Alltagsradverkehr: Radverkehrsanteil kreisweit 24 %, Steinhagen 15 %



- mittlere Zufriedenheit mit Erreichbarkeit
- intermodales Potenzial (v. a. Haller Willem)
- Hauptpendlerbeziehungen nach Bielefeld, Halle und Gütersloh
- keine AGFS-Mitgliedschaft



- Kompakte Siedlungsstrukturen der Ortsteile
- Steinhagen, Bahnhof und Ortsteil Amshausen innerhalb 2km Radius um den zentralen Versorgungsbereich
- Entfernungen können sehr gut mit dem Rad zurückgelegt werden
- Brockhagen knapp oberhalb 5 km Radius
- Barrierewirkung A 33 und Bahnlinie
- Wenig Topographie (Ausnahme Teuto!)



# Ausgangslage

## Radroutennetz (Bestand)

### Radverkehrskonzept

### Steinhagen

### Karte: Bestand

### Radrouten

Stand: Januar 2018

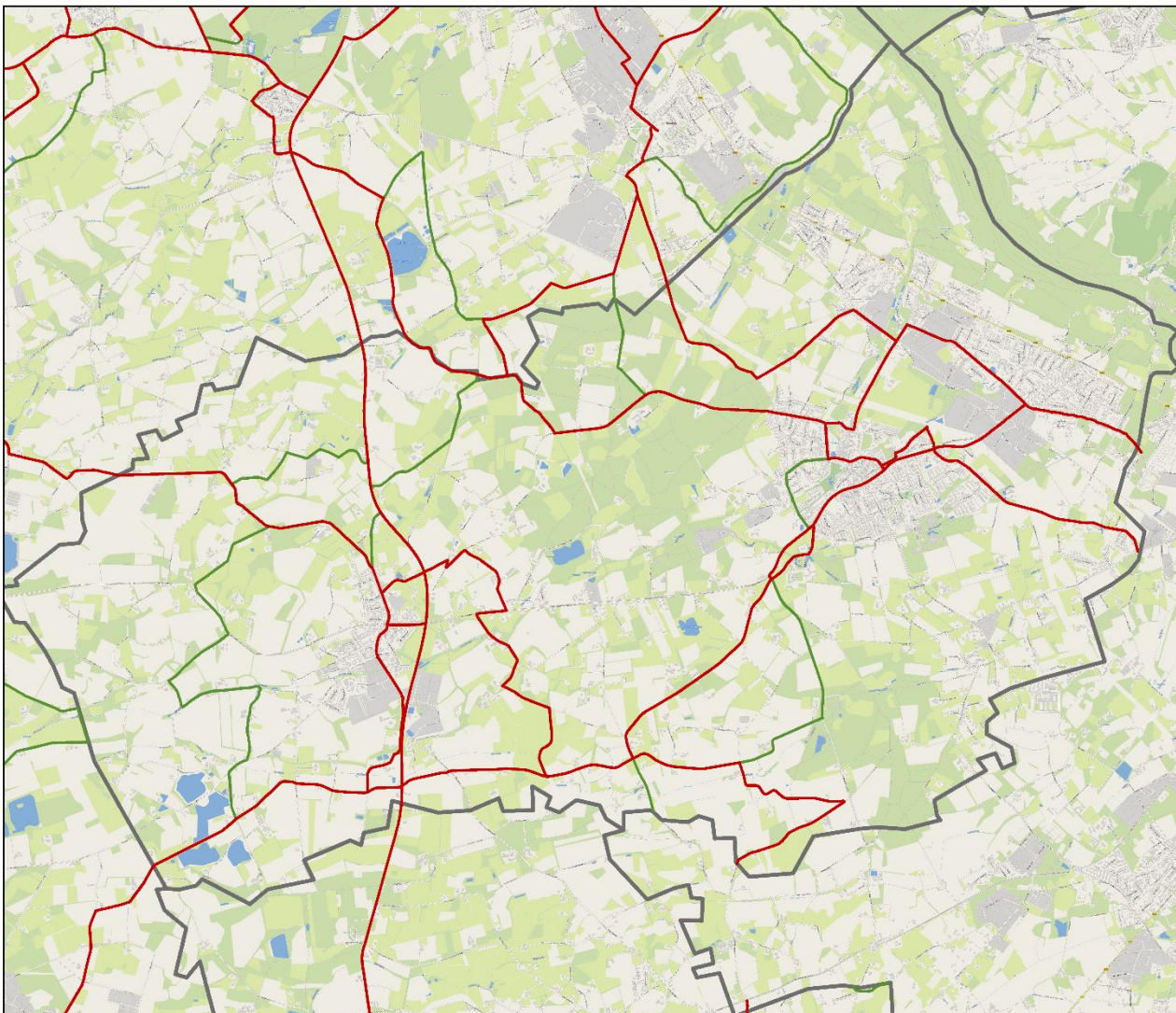
#### Radroutenbeschilderung

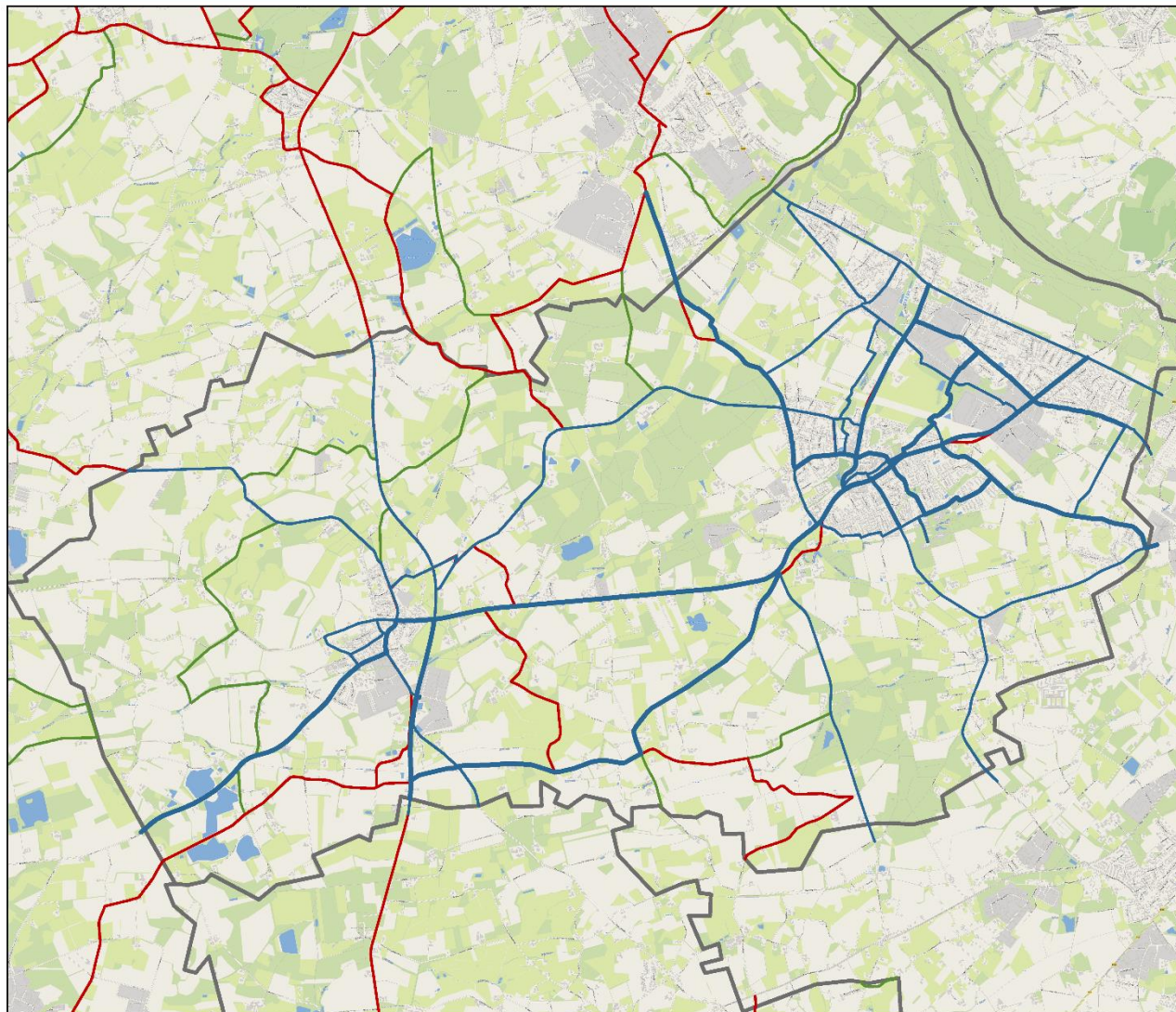
 HBR Radwege-  
beschilderung

 Freizeitradrouten

#### Gemeindegrenzen

 Steinhagen





## Radverkehrskonzept

### Steinhausen

#### Karte: Netz

#### Alltagsverkehr

Stand: Januar 2018

#### Routentyp

-  Hauptroute
-  Ergänzungsrouten
-  HBR-NRW-Netz
-  Freizeitnetz

#### Gemeindegrenzen

-  Steinhausen

## Radverkehrskonzept

### Steinhagen

Karte: Bestand

### Führungsformen

Stand: Januar 2018

#### Ausbaustand

##### Routentyp nach Strichstärke

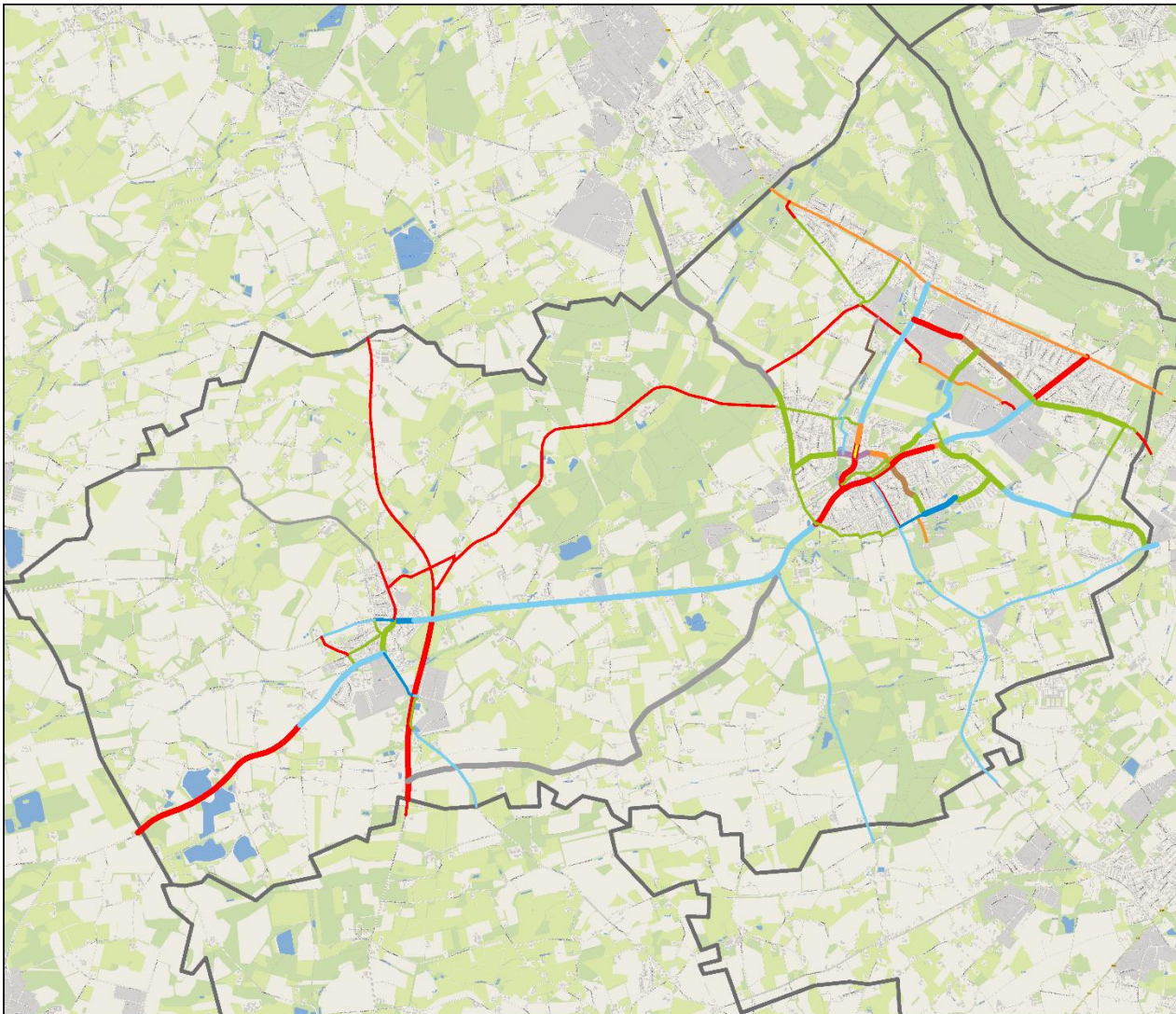
- Hauptrouuten
- Ergänzungsrouten

##### Ausbauzustand nach Farbe

- Netzlücke
- gemeinsamer Geh- & Radweg
- getrennter Geh- & Radweg
- Gehweg, Radfahrer frei
- anderer Radweg
- Schutzstreifen
- kein Handlungsbedarf (Tempo  $\leq 30$ )
- Führung undeutlich
- Wirtschaftsweg

#### Gemeindegrenzen

- Steinhagen



## Stärken

kompakte Siedlungsstrukturen in den Ortsteilen

gute Fahrradverbindungen der Ortsteile

einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt/ sind geplant

viele Tempo-30-Zonen und Abkürzungen für den Fuß- und Radverkehr

## Schwächen

Barrierewirkung durch Bahnlinie und A 33

Brockhagen räumlich relativ isoliert

eklatante Lücken im Radwegenetz an Hauptverkehrsstraßen

Rad- und Fußwegenetz zersplittert und nicht auf dem Stand der Technik

Verkehrsprobleme im Umfeld der Schulen

## Potenziale

viele kurze Wege werden noch mit dem Auto zurückgelegt (Verlagerungspotenzial vorhanden)

Ausbau des vorhandenen Radwegenetzes

Bielefeld in guter Radverkehrsreichweite

Pedelecs helfen auch längere Strecken und Steigungen zu überwinden

## Herausforderungen

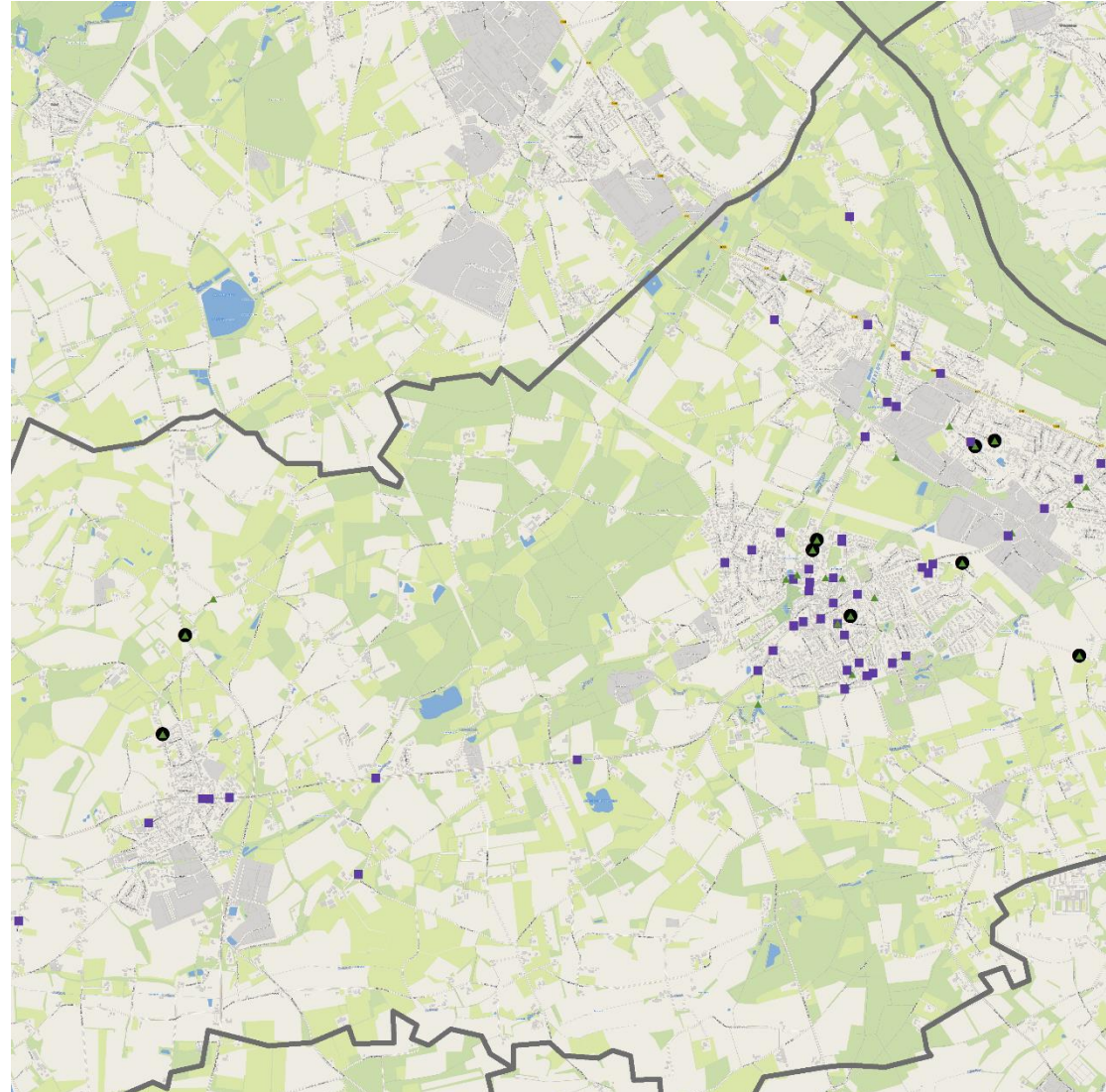
Verhaltensänderung häufig nur schwer zu erreichen (Gewohntes muss aufgegeben werden)

gegenseitige Rücksichtnahme zwischen allen Verkehrsteilnehmern stärken

Wünschen und Erwartungen der Nutzenden entsprechen



- Radfahrende an 86 Unfällen beteiligt (2014-16)
- ca. 1,4 Unfälle pro 1000 Einwohner im Jahr (Bundesschnitt: 1 pro 1.000)
- dabei wurden 68 Personen verletzt
  - 9 davon schwer
  - 59 davon leicht
- häufigste Unfalltypen:
  - Einbiegen/Kreuzen (42)
  - Abbiegen (8)
  - Fahr Unfall (8)
- Hauptunfallgegner sind Pkw
- die meisten Unfälle mit Radfahrendenbeteiligung weisen die folgenden Straßen auf:
  - Bahnhofstraße (12)
  - Bielefelder Straße (10)
  - Brockhagener Straße (9)



# Bestandsanalyse



Handlungsfelder beinhalten Maßnahmen und Empfehlungen, an denen sich die Gemeinde Steinhagen in den nächsten 10-15 Jahren zur Förderung des Radverkehrs orientieren kann:

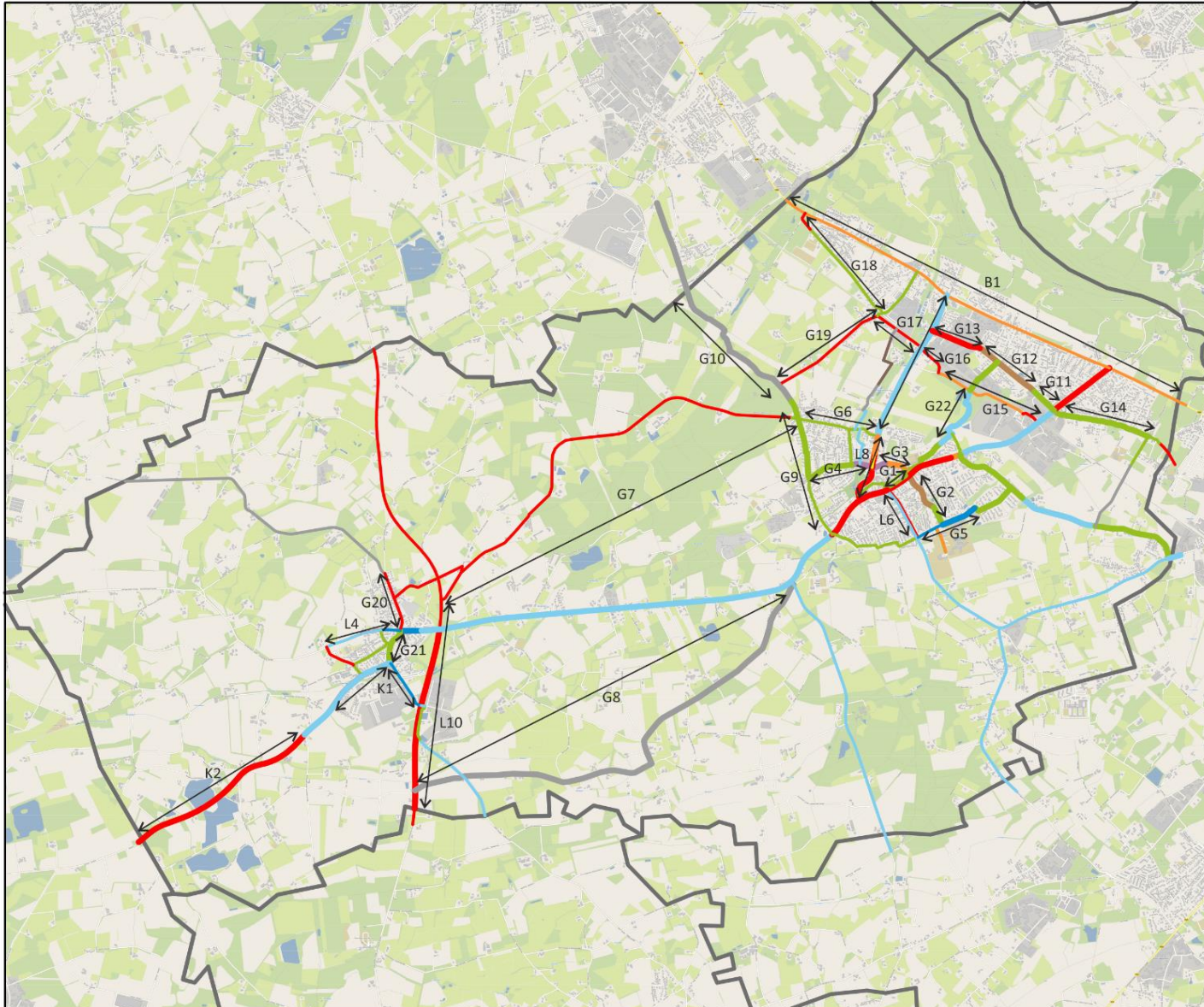
- 9 Handlungsfelder im Radwegenetz
- 5 Handlungsfelder flankierende Maßnahmen



# Maßnahmenkatalog

## (Auszug)

Index	Straße	Vmax	Verkehrsstärke/d DTV <sub>w</sub>	Verkehrsstärke/h 1/10 DTV <sub>w</sub>	Belastungsbereich nach ERA	Vorschlag Infrastruktur	Bestand Infrastruktur	Erfüllt
K5	Ebbesloher Straße K 32 Richtung Süden (ab L 782/Brockhagen)	70+	Keine Daten	Keine Daten	II-IV	Baulicher Radweg (einseitig)	Baulicher Radweg (einseitig)	✓
K6	Isselhorster Straße K 33 Richtung Süden (ab L 778)	70+	2453 Kfz/Tag	245 Kfz/h	I-II	Baulicher Radweg (einseitig)	Baulicher Radweg (einseitig)	✓
<b>Kommunale Straßen (Gemeinde Steinhagen)</b>								
G1	Am Markt (parallel Woerdener Straße)	30	Keine Daten	Keine Daten	I	Fahrradstraße und Freigabe Einbahnstraße	Keine / baulicher Geh- und Radweg	✗
G2	Mozartstraße	Z30	Keine Daten	Keine Daten	I	Fahrradstraße (alternativ Piktogrammspur)	Anderer Radweg / Keine	✗
G3	Am Pulverbach	30	Keine Daten	Keine Daten	I	Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Zone 20) (alternativ Piktogrammspur)	Teilweise Schutzstreifen, teilweise unklare Situation Seitenraum	✗
G4	Mühlenstraße	Z30	Keine Daten	Keine Daten	I	ggfs. Piktogrammspur	Teilweise Schutzstreifen	○
G5	Laukshof	Z30	Keine Daten	Keine Daten	I	Fahrradstraße (alternativ Piktogrammspur)	Keine	○
G6	Patthorster Str. (innerorts)	Z30	Keine Daten	Keine Daten	I	ggfs. Piktogrammspur	Keine	○
G7	Patthorster Str. (außerorts)	70+	Keine Daten	Keine Daten	II-III	Schutzstreifen außerorts (falls eingeführt)	Keine	○
G8	Ströher Straße	70+	Keine Daten	Keine Daten	I-III	Schutzstreifen außerorts	Keine	○



# Handlungsfeld 3 Radfahrstreifen

## Maßnahme L8 Bahnhofstraße



# Handlungsfeld 3 Radfahrstreifen

## Maßnahme L8 Bahnhofstraße

- Beidseitige Radfahrstreifen mit 1,85m Breite
- Durchgehende Führung Patthorster Straße bis Brockhagener Straße
- Eindeutige Führungen an Knotenpunkten
- Geringeres Unfallrisiko an Ausfahrten
- Beschleunigung des Radverkehrs



# Handlungsfeld verkehrsber. Geschäftsbereich



**Planersocietät**  
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

## Maßnahme G3 Am Pulverbach





- Tempo-20-Zone
- Radverkehr einheitlich auf der Fahrbahn
- Trennung von Radverkehr und Fußverkehr
- Verbesserte Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr
- Städtebauliche Aufwertung möglich

# Handlungsfeld Hindernisse und kleine Mängel

flankierende Maßnahme Entfernung Umlaufsperren

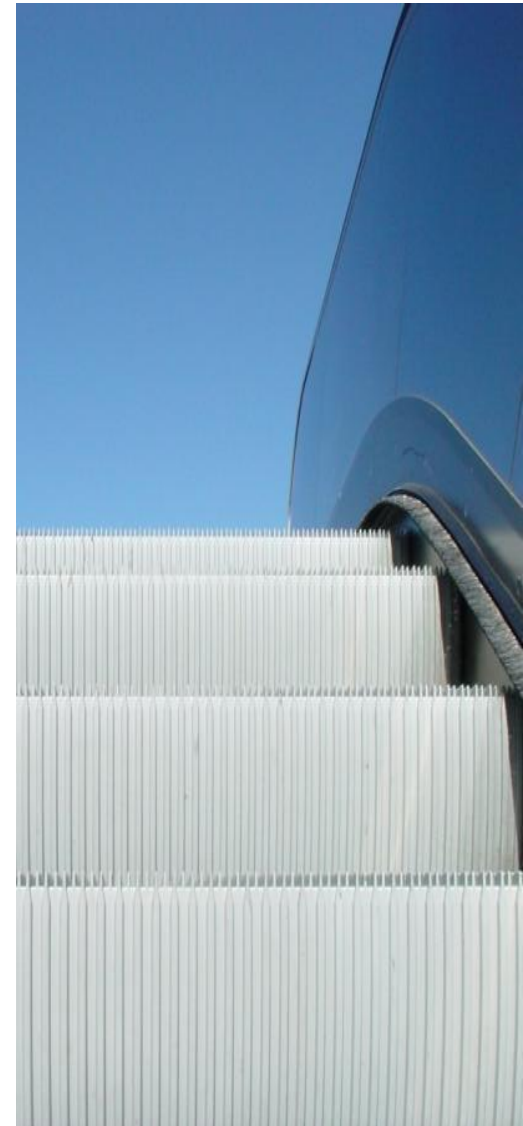
- öffentlichkeitswirksame Förderung des Radverkehrs
- schnelle und kostengünstige Maßnahmen
- Eingehen auf Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger



- Auszeichnung als fuß- und radverkehrsfreundliche Gemeinde
- Teilnahme an Kampagnen für den Fuß- und Radverkehr
- regelmäßige Treffen zur Vernetzung und Fortbildung
- kostenlose Nutzung von Informationsmaterial



- schrittweise Umsetzung der Maßnahmen in den nächsten 10-15 Jahren (dabei auch Weiterentwicklung und Anpassung)
- Nutzen von Fördermöglichkeiten
  - z.B. Kommunalrichtlinie, Förderrichtlinie  
Nahmobilität, aktuelle Wettbewerbsverfahren
- Umsetzen einer einheitlichen Radverkehrsstrategie
- besonders kostenintensive Vorschläge in der Baulast von Kreis, Land oder Bund



# Fragen, Anregungen, Kritik?

Kontakt:

M.Sc. Johannes Pickert

Planersocietät – Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation

Gutenbergstraße 34

44139 Dortmund

Fon: 0231/589696-21

Fax: 0231/589696-18

Internet: [www.planersocietaet.de](http://www.planersocietaet.de)

